



Brühl, 01. März 2007

## **Auftakt der Veranstaltungsreihe „Brühler Gespräche zum Verwaltungsrecht“ am 01. März 2007 – Prof. Dr. Detterbeck zur Rückforderung EG-rechtswidriger Subventionen –**

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Brühler Gespräche zum Verwaltungsrecht“ hatte am Donnerstag, den 01. März 2007 die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl geladen. Interessierte Gäste sowie Lehrende, Beschäftigte und Studierende des Zentralbereichs der Fachhochschule folgten im gut besuchten Audimax der Fallbesprechung des Marburger Hochschullehrers und Richters am Hessischen Staatsgerichtshof Prof. Dr. Steffen Detterbeck zum Thema „Rückforderung EG-rechtswidriger Subventionen“.

In der jüngeren Vergangenheit ist es wiederholt vorgekommen, dass die Europäische Kommission Subventionsbescheide, die von deutschen Behörden ohne die notwendige Beteiligung der Kommission erlassen worden waren, als mit europäischem Recht nicht vereinbar erklärt und Deutschland verpflichtet hat, die Subvention zurück zu fordern.

Prof. Dr. Detterbeck befasste sich in mit der Rechtmäßigkeit solcher Rückforderungen. Dabei ging er insbesondere auf die Argumentation



betroffener Unternehmen ein, die sich auf Vertrauensschutz und auf die Nichteinhaltung der Rückforderungsfrist beriefen.

Ins Leben gerufen hat die Veranstaltungsreihe „Brühler Gespräche zum Verwaltungsrecht“, in der auch künftig verwaltungsrechtliche Themen aus der Praxis behandelt werden, Prof. Dr. Marc Wagner, der am Zentralbereich der Fachhochschule des Bundes im Studiengebiet Verwaltungsrecht lehrt.

Die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung gewährleistet seit mehr als 25 Jahren die erfolgreiche Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes verschiedener Fachbereiche des Bundes. Am Zentralbereich in Brühl absolvieren Studentinnen und Studenten der Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung, Bundespolizei, Öffentliche Sicherheit und Wetterdienst ihr Grundstudium.

**Pressekontakt:**, Fachhochschule des Bundes, Zentralbereich, Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl, Tel. (02 28 99) 6 29-61 03, FAX (02 28 99) 10 6 29-61 03, [www.fhbund.de](http://www.fhbund.de)

